

Vom Unkraut und vom Weizen

Kinderkirche Pfarreiengemeinschaft Landsberg Mariä Himmelfahrt am 19.07.2020

Liebe Kinder, liebe Eltern,

nicht nur heute, sondern auch an den letzten und nächsten Sonntage können wir im Evangelium hören, wie Jesus den Menschen vom Himmel-Reich erzählt. Aber was ist das Himmel-Reich überhaupt?

Das Himmel-Reich ist dann erreicht, wenn unsere Welt nach Gottes Plan mit unserer Hilfe vollendet wird.

Für die Jünger war das damals genauso schwer zu verstehen, wie für Dich und mich gerade. Deswegen hat Jesus ihnen und allen Menschen immer wieder verschiedene Gleichnisse erzählt, damit sie es sich besser vorstellen können und eines wollen wir Euch heute erzählen.

Das Gleichnis vom Unkraut und vom Weizen (Mt 13, 24-30)

Jesus wollte den Menschen wieder von Gott erzählen.
Und vom Himmel-Reich.

Das ist manchmal schwer zu verstehen.

Darum erzählte Jesus Geschichten und Beispiele.

Jesus sagte:

Mit dem Himmel-Reich ist es wie mit einem Bauer.
Der Bauer streute gute Weizen-Körner auf sein Feld.
Daraus sollte guter Weizen wachsen.
Danach ging der Bauer nach Hause.

Der Bauer hatte einen Feind.
Der Feind wollte den Bauer ärgern.
Der Feind ging zu dem Feld mit dem guten Weizen.
Der Feind streute heimlich Unkraut auf das Feld.
Der Bauer merkte das nicht.
Bald fing der Weizen zu wachsen an.
Das Unkraut fing auch zu wachsen an.

Nach einiger Zeit konnte man genau merken, dass Unkraut zwischen dem Weizen war.

Die Arbeiter fragten den Bauern:

Wieso ist Unkraut zwischen dem Weizen?

Der Bauer sagte:

Bestimmt hat das der Feind heimlich gesät.

Die Arbeiter fragten:

Sollen wir das Unkraut aus dem Boden ausreißen?

Der Bauer sagte:

Nein, lieber nicht.
Sonst reißt ihr den Weizen auch aus Versehen heraus.
Der Weizen soll mit dem Unkraut zu Ende wachsen.
Bei der Ernte machen wir das so:
Zuerst holen wir das Unkraut vom Feld.
Dann verbrennen wir das Unkraut.
Danach ernten wir den Weizen.
Den Weizen sammeln wir in der Scheune.

Die Freunde sagten zu Jesus:
Bitte, erkläre uns die Geschichte.
Die Geschichte ist schwer zu verstehen.

Jesus erklärte die Geschichte.
Jesus sagte:

Der Bauer streut den Weizen auf das ganze Feld.
Das ist so, wie wenn ich von Gott erzähle.
Ich erzähle von Gott in der ganzen Welt.
Viele Menschen hören zu.
Viele Menschen wollen so leben, wie Gott es gut findet.
Diese Menschen sind wie der gute Weizen.

Andere Menschen wollen nichts von Gott wissen.
Diese Menschen wollen Böses tun.
Diese Menschen sind wie das Unkraut.
Das Unkraut und der Weizen wachsen zusammen auf dem Feld.
Genau wie die guten und bösen Menschen zusammen auf der Welt sind.
Bei dem Weizen kommt zum Schluss die Ernte.
Bei den Menschen kommt zum Schluss das Ende der Welt.
Am Ende der Welt schickt Gott die Engel aus.
Die Engel holen die guten Menschen.
Die guten Menschen dürfen alle zusammen bei Gott leben.

Dann freuen sich die guten Menschen.
Die guten Menschen strahlen wie die Sonne.
Die anderen Menschen wollten sowieso nichts von Gott wissen.
Die anderen Menschen müssen nicht bei Gott leben.
Aber später ärgern sich die anderen Menschen darüber.

Puh, etwas schwierig hört sich das ja noch immer an mit dem Himmel-Reich...oder was denkt ihr?

Aber eigentlich ist es ganz einfach. In vielen Gleichnissen hat Jesus erzählt, wie wir zueinander sein sollen. In der Familie, bei unseren Freunden und in unserem Alltag sollen wir zum Beispiel rücksichtsvoll, hilfsbereit, freundlich sein.

Und das machen wir ja auch schon ganz oft und so tragen wir auch ein Stück zum Himmel-Reich bei und helfen so, das Himmelreich schon hier auf unserer Erde ein wenig erlebbar wird.

Aktionsidee

In unserem Gleichnis ging es ja gerade um die Weizenkörner.

Als heutige Aktionsidee dachten wir uns, dass wir alle zuhause was aus den Weizenkörnern machen können. Sicherlich kommt ihr gleich darauf, was das ist. Wir haben ein Rezept für Euch herausgesucht, welches Ihr zusammen mit Euren Eltern zubereiten könnt. Lasst es Euch schmecken, redet gerne dabei nochmal über das Reich Gottes und wenn Ihr wollt könnt Ihr uns gerne ein Foto von Euch und Eurem Brot an unsere Emailadresse: 2020-kiki@gmx.de senden.

Diese hängen wir dann gerne an unserer Stellwand aus.

Semmelrad:

Zutaten:

- 250 g Speisequark
- 6 EL Milch
- 6 EL Öl
- ½ TL Salz
- 500g Weizenmehl
- 4 gestrichene TL Backpulver
- Dosenmilch/verschiedene Körner

Und so wird's gemacht:

Den Quark mit Milch, Öl und Salz verrühren. Danach die Hälfte des Mehls dazugeben und kurz mit dem Mixer auf niedrigster Stufe verrühren. Den Rest des Mehls mit dem Backpulver vermischen und mit der Teigmasse verkneten. Dann werden aus dem Teig ca. 8-10 Semmeln geformt und anschließend auf einem mit Backpapier belegten Blech zu einem großen Semmelrad zusammengefügt. Nun werden die Semmeln mit Dosenmilch bestrichen, damit das Brot eine braune Farbe bekommt. Eventuell können sie auch mit verschiedenen Körnern verziert werden. Das Semmelrad nun bei 200 Grad im vorgeheizten Backofen ca. 15 Minuten backen.

Gutes Gelingen und einen guten Appetit!

Viele Grüße und einen gesegneten Sonntag wünscht Euch

Euer Kinderkirchenteam Mariä Himmelfahrt